

# Lehrgarten für Gartler angelegt

Gemeinde erfüllte langgehegten Wunsch des OGV



Bürgermeister Georg Eberl (von links), Heribert Kinseher, Hans Kohlmeier und Margit Günzkofer.

**Mamming. (li)** Beim 75-jährigen Gründungsfest des Obst- und Gartenbauvereins vor zwei Jahren versprach Bürgermeister Georg Eberl den Gartlern – voran Vorsitzender Margit Günzkofer – einen Lehrgarten. Nun wurde er Wirklichkeit, denn im Zuge der Ausgleichsmaßnahme zweier angrenzender Baugebiete wurde seitens der Gemeinde die über 800 Quadratmeter große Ökofläche dem Verein zur Verfügung gestellt.

Das ganze Jahr über sorgt seit vielen Jahren der Obst- und Gartenbauverein Mamming für ein gepflegtes, grünes und blühendes Ortsbild, das wiederum die Visitenkarte einer Gemeinde bedeutet. Dies weiß Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl sehr wohl zu schätzen und zu würdigen.

Deshalb kam er den an ihn von Margit Günzkofer und ihrem Vorstandsteam herangetragenem

Wunsch eines Lehrgartens gerne nach. Dazu eignete sich die im Rahmen der Ausgleichsmaßnahme der beiden Baugebiete Ebenfeld III und Seiheräcker II erworbene Ökofläche in der Größe von über 800 Quadratmetern optimal. Über den neuen Lehrgarten freute sich nicht nur die OGV-Vorsitzende, sondern auch deren Stellvertreter Hans Kohlmeier und insbesondere den Experten Heribert Kinseher, der bereits fünf- und vierzig Exemplare seiner selbstgezogenen Obstbäumchen verschiedener Sorten – sowohl Spalierbäume als auch Halbstamm – eingepflanzt hat. „Es dauert aber noch etwas, bis sie Früchte tragen“, meinte er lächelnd. Margit Günzkofer stellte in Aussicht, dass auch für die Gartler-Jugendgruppe „Gänseblümchen“ ein paar Beete herauspringen werden, an dem sie experimentieren und ihre gärtnerischen Ambitionen unter Beweis stellen können.

Bürgermeister Georg Eberl, der nebenbei auch noch Lehrer der Mittelschule Mamming ist, erachtet die geplanten Vorhaben des Obst- und Gartenbauvereins als sehr positiv, denn die Kinder und Jugendlichen so früh wie möglich für die Natur zu sensibilisieren sei eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der die Gartler mit gutem Beispiel voran gehen. Der Lehrgarten sei eine ausgezeichnete Möglichkeit, zum Beispiel den Schul-Biologie-Unterricht ins „Grüne Klassenzimmer“ zu verlegen. Wo – wenn nicht in der Natur, lernen die jungen Menschen mehr über die Natur? Sie können vor Ort den Jahresablauf und die Jahreszeiten mitverfolgen und so nehmen die Qualität ihres Naturverständnisses zu. Es gilt zu vermitteln, wie sehr jeder auf die nachhaltige Nutzung der Natur angewiesen ist. Der Lehrgarten ist hierfür nicht das einzige Projekt, denn der Obst- und Garten-

bauverein lädt die Schulkinder jedes Jahr zum Apfelbaumpflanzen ein, bei dem sie quasi die Patenschaft für das gepflanzte und heranwachsende Bäumchen übernehmen.

Margit Günzkofer, die als Garten-

bäuerin über viel Wissen rund um den Garten verfügt, hat auch noch weitere Pläne und Ideen für den neuen Lehrgarten – wie zum Beispiel das Pflanzen von einigen Beerensträuchern, das Anlegen einer Kräuterschnecke oder eventuell eines Hochbeetes. Bürgermeister Georg Eberl wünschte am Ende der Besichtigung dem OGV-Team gutes Gedeihen und reiche Ernte in ihrem Lehrgarten.